



Information des Österreichischen Kupferinstitutes

Die 10 wichtigsten Kupferlegierungen



Name	Zusammensetzung	Eigenschaften, Verwendung
Messing		
Messing bleifrei	60-72 % Kupfer, Rest Zink	tiefziehfähig, gut kaltverformbar; für Schmiedearbeiten, Patronenhülsen
Messing bleihaltig	58-60 % Kupfer, 1-2 % Blei, Rest Zink	gut zerspanbar; für Pressprofile, Schrauben, Drehteile
Sondermessing	55-60 % Kupfer, 30-45 % Zink, Rest Blei, Aluminium, Mangan, Eisen, Zinn (je nach Verwendung in unterschiedlichen Anteilen)	gut schweiß- und schmiedbar, tw. salzwasserbeständig; für Pressprofile im Architekturbereich
Neusilber	46-62 % Kupfer, 20-42 % Zink, 10-18 % Nickel	Grundmetall für Versilberung; für Essbesteck, Schrauben
Bronze		
Aluminiumbronze	90-95 % Kupfer, Rest Aluminium	korrosionsbeständig, für chemischen Apparatebau
Zinnbronze	92-95 % Kupfer, 1 % Zink, Rest Zinn	für Münzen, Federn
Sonderbronzen	80-96 % Kupfer, Rest Blei, Nickel, (je nach Verwendung in unterschiedlichen Anteilen)	korrosionsbeständig; für Behälterbau, chemisch und mechanisch stark beanspruchte Teile
Gusslegierungen		
Gussmessing	65 % Kupfer, 32 % Zink, 2 % Blei	für Armaturen
Rotguss	85 % Kupfer, 7 % Zink, 5 % Zinn, 3 % Blei	günstige Gleiteigenschaften, gut zerspanbar; für Armaturen
Gussbronze	90 % Kupfer, 10 % Zinn	hochfest, korrosionsbeständig; für Armaturen

Für nähere Informationen:
Österreichisches Kupferinstitut
Postfach 338, 1045 Wien